**Antrag**

**auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW zur Durchführung von Maßnahmen gemäß Nummer 2.3 und 5.4.3 der „Richtlinie für die Förderung Kommunaler Integrationszentren“**

An

Kreis Coesfeld

Abt. 43 – Regionales Bildungsbüro und Kommunales Integrationszentrum

Borkener Str. 13

48653 Coesfeld

1. **Zuwendungsempfänger**

|  |
| --- |
| Name/Bezeichnung  |
|       |
|  |
| Anschrift |
|       |
|  |
| Auskunft erteilt (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) |
|       |
|       |
|       |
| Bankverbindung |
| IBAN |
|       |
| BIC |
|       |

1. **Maßnahme**

Bezeichnung

Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von Geflüchteten und neuzugewanderten Menschen in den Kommunen

Durchführungszeitraum

Vom 20.05.2025 bis 31.12.2025

**Beschreibung der geplanten Maßnahmen**

|  |
| --- |
| 1. **Maßnahme**

Name der Maßnahme und durchführende Institution     Schwerpunkt der Maßnahme[ ]  Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, auch im Umfeld von Unterkünften[ ]  Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung [ ]  Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung[ ]  Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung[ ]  Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit Beschreibung, Inhalt, zeitlicher Ablauf, präventiver Ansatz etc.      |
| 1. **Maßnahme**

Name der Maßnahme und durchführende Institution     Schwerpunkt der Maßnahme[ ]  Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, auch im Umfeld von Unterkünften[ ]  Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung [ ]  Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung[ ]  Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung[ ]  Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit Beschreibung, Inhalt, zeitlicher Ablauf, präventiver Ansatz etc.      |
| 1. **Maßnahme**

Name der Maßnahme und durchführende Institution     Schwerpunkt der Maßnahme[ ]  Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, auch im Umfeld von Unterkünften[ ]  Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung [ ]  Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung[ ]  Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung[ ]  Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit Beschreibung, Inhalt, zeitlicher Ablauf, präventiver Ansatz etc.      |
| 1. **Maßnahme**

Name der Maßnahme und durchführende Institution     Schwerpunkt der Maßnahme[ ]  Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, auch im Umfeld von Unterkünften[ ]  Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung [ ]  Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung[ ]  Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung[ ]  Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit Beschreibung, Inhalt, zeitlicher Ablauf, präventiver Ansatz etc.      |

1. **Beantragte Zuwendung**

Zu der vorgenannten Maßnahme wird eine Zuwendung in Höhe von       Euro beantragt. Die Berechnung der beantragten Zuwendung ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahme-nummer** | **Ausgaben** | **Kosten** **Gesamt** |
| **Bezeichnung**(z.B. Miete, Honorar, Bücher, etc.) | **Berechnung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1. **Förderbedingungen**

Der Antragsteller verpflichtet sich,

* 1. zur Einhaltung der Förderbestimmungen und zur Durchführung der beantragten Maßnahme,
	2. zur Rückzahlung, wenn die Förderbedingungen nicht eingehalten wurden,
	3. zur bestimmungsgemäßen Verwendung der beantragten Zuschüsse, zur Auflagenerfüllung,
	4. dass die Finanzierung der Gesamtmaßnahme gesichert ist,
	5. überzahlte oder zu Unrecht empfangene Kreiszuwendungen unverzüglich zurückzuzahlen,
	6. zum Abschluss eines ausreichenden Versicherungsschutzes (Unfall, Haftpflicht),
	7. nach Abschluss die Maßnahme mit einem Verwendungsnachweis (Darstellung der durchgeführten Maßnahme) zu belegen. Der Verwendungsnachweis ist dem Kommunalen Integrationszentrum innerhalb von sechs Wochen nach Abschluss der Maßnahme vorzulegen,
	8. dem Kreis Coesfeld für die Dauer von 5 Jahren, gerechnet vom Kalendertag der Bewilligung durch das Kommunale Integrationszentrum, ein Prüfungsrecht und Einsichtnahme in Bücher, Belege und Inventarlisten einzuräumen und Auskünfte zu erteilen,
1. **Erklärung**

Der Antragsteller erklärt, dass

5.1 die Angaben in diesem Antrag einschließlich Antragsanlagen vollständig und

richtig sind,

5.2 keine weiteren öffentlichen Fördermittel für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden (Ausschluss der Doppelförderung),

5.3 die Maßnahmen, weder begonnen noch abgeschlossen wurden,

5.4 es sich um keine Maßnahmen handelt, die bereits vom Regelsystem ausreichend abgedeckt wurde,

5.5 die Vorgaben der Richtlinie für die Förderung Kommunaler Integrationszentren vom 03.04.2025 in Verbindung mit den Rahmenbedingungen zum Ehrenamt im Kontext Prävention bei den KI vom 01.04.2025 beachtet werden.

5.6 die kommunalen Vergaberichtlinien beachtet werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Rechtsverbindliche Unterschrift